

**Landesfeier des Volkstrauertages 2006 in Memmingen
am 18.11.2006, Stadthalle Memmingen**

Dr. Ivo Holzinger, Oberbürgermeister der Stadt Memmingen

Anrede

Nach der eindrucksvollen Kranzniederlegung auf unserem Waldfriedhof vor dem Ehrenmal, das von dem Ottobeurer Künstler Johannes Ahne in den 1980er Jahren gestaltet worden ist, darf ich Sie alle hier im Foyer der Stadthalle Memmingen zur landesweiten Gedenkfeier begrüßen. Es ist uns eine Ehre, dass die bayernweite Gedenkfeier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Landesverband Bayern, in Memmingen stattfindet. Ich freue mich daher besonders, Sie als unsere Gäste in unserer ehemals freien Reichsstadt begrüßen zu dürfen.

Diese vom Volksbund durchgeführte Veranstaltung findet im Auftrag der Bayerischen Staatsregierung und im Zusammenwirken mit der Stadt Memmingen statt.

Deshalb darf ich für die Bayerische Staatsregierung deren heutigen Hauptredner, Herrn **Staatsminister Josef Miller**, begrüßen. Für den Bayerischen Landtag darf ich stellvertretend Herrn **MdL Herbert Müller** willkommen heißen, der die Totenehrung sprechen wird. Es freut mich, dass beide Parlamentarier aus Memmingen sind.

Vom Volksbund darf ich herzlich den Landesvorsitzenden Herrn Regierungspräsident a.D. **Dr. Wilhelm Weidinger** begrüßen. Ihm gilt wie allen offiziellen Vertretern des Volksbundes mit seinem Stellvertreter Regierungspräsident a.D. **Dr. Erich Haniel** mein besonderer Gruß, den ich auch mit einem besonderen Dank aller Kommunen für die ehrenamtliche Friedensarbeit des Volksbundes landauf, landab

verbinden darf. Deshalb geht mein besonderer Gruß auch an den örtlichen Vorsitzenden des Volksbundes, **Herbert Guschewski**, dem ich für seine langjährige, verdienstvolle Arbeit herzlich danken möchte. Er hat zusammen mit dem Landesverband und dem Bezirksverband die Fürsorge für Kriegsgräber auf unserem Waldfriedhof mehrfach mit internationalen Jugendaktionen ermöglicht. Diese Jugendarbeit für den Frieden, für Gefallene wie verstorbene Zwangsarbeiter auf unserem Waldfriedhof waren und sind ein eindrucksvolles Beispiel gelebter Verständigung der Jugend über die Gräber ihrer Väter und Großväter hinweg. Für die Unterstützung die wir hierfür jeweils von der Geschäftsstelle des Volksbundes, stellvertretend bei Ihnen Herr Krause als Landesgeschäftsführer, erhalten haben, darf ich mich an dieser Stelle auch namens meiner Mitarbeiter bedanken.

Auch die Bergung und ehrenvolle Beisetzung von gefallenem Soldaten in den letzten Jahren waren das Verdienst des Volksbundes, wie die Bergung des gefallenem Fliegers aus den Resten der Maschine im Hurrenwald und seine Beisetzung auf dem Friedhof in Volkratshofen. In wenigen Wochen wird die Beisetzung der sterblichen Überreste eines italienischen Gefallenen, der bei den Luftangriffen auf den Fliegerhorst Memmingerberg ums Leben kam, auf unserem Waldfriedhof stattfinden. Und ich erinnere mich mit besonderem Respekt an den Besuch einer offiziellen Delegation der Stadt in unserer Partnerstadt Tschernigiv in der Ukraine, wo wir mit unseren Gastgebern einen in der Weite der ukrainischen Landschaft gelegenen deutschen Soldatenfriedhof besuchten. Er war in beeindruckender Weise Erinnerung an die unheilvolle Geschichte des vom Nationalsozialismus angefachten 2. Weltkrieges, aber gleichzeitig für uns ein zwar leidvolles aber unübersehbares Symbol des Friedens und der Verständigung.

Ich darf weiter namentlich begrüßen:

den Ehrenbürger der Stadt, **Weihbischof emeritus Max Ziegelbauer**,

Dekan Kurt Kräß,

Dekan Siegbert G. Schindele,

Landrat Hans-Joachim Weirather, Landkreis Unterallgäu

Oberst Johann Stadler, Kommandeur VBK 65 und Kommandeur

Landeskommando Bayern mit Ehefrau Angelika

Brigadegeneral a.D. Hermann Hammerstein, Vorsitzender der

Traditionsgemeinschaft JaboG34 „Allgäu“,

Prof. Dr. Friedwart Lender, Landesvorsitzender des VdRBw (Verband

der Reservisten der deutschen Bundeswehr e.V.),

Dr. Manfred Worm, Ehrenvorsitzender der DIG Memmingen und

Vizepräsident der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg,

für den Stadtrat Memmingen **2. Bürgermeister Hans Ferk**,

die Fraktionsvorsitzenden

stv. **Margarethe Böckh**, CSU

Werner Häring, SPD

Wolfgang Courage, CRB

Helmut Börner, FW und die Stadträte

Herbert Diefenthaler, **Claudia Flemming**, **Edmund Güttler**, **Hildegard**

Niggl, **Maria Schmölzing**, **Dr. Hans-Martin Steiger**, **Wolfgang Zettler**,

Antonino Tortorici, Cav, Vorsitzender des Ausländerbeirates

Memmingen,

Amtsgerichtsdirektor **Hermann Dimmling**,

Polizeidirektor **Hansjörg Nagl**, PD Krumbach

Peter Rasmussen, Direktor Arbeitsagentur Memmingen,

Christine Kuhn-Fleuchaus, Direktorin AOK Memmingen,

Armin M. Brandt, Vors BdV Memmingen und Bezirksvors. LM

Schlesien,

Richard M. Ernst, Vors. Der Union des Friedens,

Heinrich Minst, Vors. VdK Memmingen,

Walter Dichmann und **Otto Barisch**, Verband der Heimkehrer,

Friedrich Schwertfeger und **Hans Falkenberg**, LM Ostpreußen,

Frau **Holzer**, Bismarckschule Memmingen, mit den SchülerInnen **Natalie**

Ermisch, **Sarah Townley**, **Dennis Joachimsthaler**,

collegium musicum memmingen unter Leitung von **Otfried Richter**,

Vertreter von Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Die Stadt Memmingen gedenkt jährlich mit Feiern vor allen Ehrenmalen in der Stadt, also auch denen in unseren Stadtteilen, des Volkstrauertages. Die zentrale Feier auf unserem Waldfriedhof haben wir heuer wegen der Landesfeier um einen Tag antizipiert. Gleichzeitig gedenken wir zusammen mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Memmingen und der Traditionsgemeinschaft Jabo G34 „Allgäu“ vor dem Kriegerehrenmal im jüdischen Friedhof den im ersten Weltkrieg gefallenen jüdischen Memminger Soldaten. Für uns sind diese Gedenkfeiern Erinnerung an das Leid und den Tod vieler Menschen durch die Weltkriege des vergangenen Jahrhunderts einschließlich der unzähligen Opfer der Gewaltherrschaft, aber auch jeweils neue Aufforderung an uns alle, sich aktiv für Frieden, Freiheit und Demokratie einzusetzen.

Deshalb darf ich zum Ende meiner Begrüßungsworte allen danken, die auch heuer wieder bei der Gedenkfeier anwesend waren und sind.

Ein besonderer Dank gilt den Mitwirkenden an der Feier im Waldfriedhof.

Er gilt den **beiden Dekanen**,

dem **Musikverein Amendingen** unter Leitung von **Susanne Böckeler**,

dem **Spielmannszug** der Freiwilligen Feuerwehr Memmingen unter Stabführung von **Manfred Traut**,

dem **Männerchor Harmonia** unter Leitung von **Josef Schmid**,

den **Fahnenabordnungen**,

den **Kranzträgerinnen und Kranzträgern** der Verbände, der Feuerwehr und der Bayerischen Bereitschaftspolizei,

den **Verbänden**, die Kränze niedergelegt haben

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Verband der Reservisten der Bundeswehr Landesgruppe Bayern

Traditionsgemeinschaft JaboG34 Allgäu

Verband der Kriegsbeschädigten, Hinterbliebenen und Sozialrentner
(VdK)

Union des Friedens

Marinekameradschaft Memmingen,

Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und vermissten
Angehörigen (VdH)

Ich wünsche der Landesfeier einen guten und würdevollen Verlauf.

Nochmals: Herzlich willkommen in Memmingen.